

Gast in meiner Welt

Sei der Gast in meiner Welt,
schau dich um und schau mich an.
Mach sie bunter, als ich es kann,
aber bleib dabei du selbst,
Ohne Zwang, doch mit Gespür, weil dort
wo ich nichts mehr sehe als Wände,
sieht du vielleicht eine Tür.

Bleib der Gast in meiner Welt,
sei da Anfang, sei des Ziel.
Treib mich weiter aber treib kein Spiel.
Sei mein Licht im finsternen Tal,
sein mein Leuchtturm im wilden Meer.
Leihe mir deine Wärme wenn ich sie brauch
und deine Hände,
wenn ich am Boden liege und weine.

Sei nicht das Echo meiner Rede,
nicht das Spiegelbild von mir.
Kein Irrlicht im dichten Wald.
Sei mein Feuer wenn ich friere.

Geh mit mir bis über die Grenze,
hilf mir mein Kostüm abzulegen.
Steh zu mir aber bleib nicht stehen,
hol das Beste raus aus mir.
Sei die große Chance für mich,
sei meine Balance wenn ich sie verliere .
Und was ich kann, dass gebe ich dir.